

## **Spurensuche in Berlins Vergangenheit in der Galerie Bremer**

Nach 1994 und 1999 zeigt die Galerie Bremer zum dritten Mal Arbeiten von Dessa. Geboren wurde sie 1948 als Deborah Sharon Abeles in Zimbabwe; ihre Eltern waren in den 1930er Jahren nach Süd-Rhodesien geflohen, die Mutter aus Polen, der aus Ungarn stammende Vater aus Italien. Nach Stationen in Paris und Tel Aviv lebt Dessa seit 1981 in der Schweiz.

Die aktuelle Ausstellung mit Bildern und Collagen ist "Hommage à Kaufhaus N. Israel, Berlin 1915-1939" betitelt und basiert auf dem von Nathan Israel 1912 herausgegebenen Album "Die Hygiene im Wandel der Zeit".

Das Kaufhaus von Nathan Israel befand sich einst in der Spandauer Straße. Dessa spürt dem Geist des Händlers, der noch etliche weitere Alben herausgegeben hatte, sowie der Geschichte des Kauftempels und damit der Vergangenheit Berlins nach, beleuchtet und interpretiert das Gefundene aus den Erfahrungen unserer Zeit heraus. Die Bilder erinnern bewusst an Modezeichnungen der 1920er Jahre.

Die Preise: von 1600 Euro (Collagen) bis 7000 Euro für Bilder.

Fasanenstraße 37, Charlottenburg; bis 03. März; Di-Fr 14-18 Uhr.

Karl Heinrich, Artikel erschienen am 20. Feb 2004, Die Welt